

Anlage zur Handreichung

„Herausforderung Gewalt“

Materialien für den Einsatz in der Praxis

Beispielhafte Fragebögen und Auswertungsleitfäden zum Klassenklima und zur Sozialen Kompetenz in Schulklassen.

Auszug aus der Dokumentation „Kinder in schwierigen Situationen“ des Fachkongresses des Landesarbeitskreises Jugendhilfe, Polizei und Schule, Köln-Deutz, vom 8. März 2006 mit freundlicher Genehmigung des Landschaftsverbands Rheinland, Landesjugendamt Köln.



Die Handreichung kann kostenlos beim jeweiligen Landeskriminalamt angefordert oder als PDF im Internet unter www.polizei-beratung.de/medienangebot.html heruntergeladen werden.

PROGRAMM POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION
DER LÄNDER UND DES BUNDES

Zentrale Geschäftsstelle
Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Leitfaden: Klassenklima und Soziale Kompetenz in Schulklassen

Fragebögen und Auswertungsleitfäden für Lehrer

Erstellt von Priv.-Doz. Dr. Dipl. Psych. Maya K. Krischer
unter Mitarbeit von Dipl. Päd. Tanja Schönberg
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
der Universität zu Köln

Nordrhein-Westfalen setzt darauf, Schülerinnen und Schüler in bestmöglicher Weise zu fördern. Dabei geht es nicht nur um kognitives Wissen und Können, sondern auch um die Entwicklung sozialer Kompetenz. Dies entspricht dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, der die Befähigung zu demokratischem Handeln, Toleranz zu üben und Konflikte konstruktiv zu lösen ebenso umfasst wie die Bereitschaft zur gesamtgesellschaftlichen Verantwortungsübernahme.

Basis dafür ist ein konstruktives und wertschätzendes Klassen- und Schulklima, das sowohl das Lernen erleichtert als auch präventiv gegenüber Norm abweichendem Verhalten wirkt.

Um ein solches positives Klassen- und Schulklima systematisch entwickeln zu können, bedarf es zunächst einer Feststellung des Ist-Zustandes - und zwar sowohl aus der Sicht der Lernenden als auch aus der Sicht der Lehrenden. Auf dieser Grundlage können Verbesserungen angegangen werden.

Die im Auftrag des Landespräventionsrates NRW und mit Unterstützung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW entwickelten Fragebögen für die Hand der Lehrkraft und der Schülerinnen und Schüler sollen helfen, eine solche, auch empirisch abgesicherte Diagnose für jedermann leicht vorzunehmen, mögliche Defizite aufzudecken und diese positiv zu beeinflussen.

Inhalt

	Seite
Einleitung	4
Lehrerfragebogen zum Klassenklima	7
Schülerfragebogen zum Klassenklima	8
Auswertungshinweise für die Klassenklimafragebögen	9
Lehrerfragebogen zur Erfassung sozialer Kompetenzen und Schwierigkeiten bei Schülern	12
Anleitung zur Auswertung des Lehrerfragebogens	14
1. Faktor: Dissoziales Verhalten	15
2. Faktor: Schulanpassung	16
3. Faktor: Fehlende soziale Einbindung	17
4. Faktor: Aufmerksamkeitsprobleme	18
5. Faktor: Familiäre/ Häusliche Probleme	19
6. Faktor: Soziale Ängstlichkeit	20
Schülerfragebogen zur Erfassung sozialer Kompetenzen und Schwierigkeiten bei Schülern	21
Anleitung zur Auswertung des Schülerfragebogens	23
1. Faktor: Dissoziales Verhalten	24
2. Faktor: Schulanpassung	25
3. Faktor: Soziale Einbindung	26
4. Faktor: Häusliche und Aufmerksamkeitsprobleme	27
5. Faktor: Allgemeine Zufriedenheit	28
6. Faktor: Soziale Ängstlichkeit	29
Informationsblatt an die Eltern	30
Anhang: Empfehlungen von Hilfsangeboten	31

Einleitung

Die folgenden Fragebögen richten sich an alle Lehrkräfte, ob Klassenlehrer oder Fachlehrer, und ihre Schulklassen. Im Wesentlichen sollen sie dazu dienen, das Beziehungsgeflecht in der Klasse zu beleuchten und ein Klassenprofil aufzuzeigen. Darüber hinaus sollen die sozialen Kompetenzen bzw. Schwierigkeiten von Schülern genauer betrachtet werden. Das Spektrum von überdurchschnittlichen individuellen Fähigkeiten im Sinne schulischer Anpassung, sozialer Einbindung bis hin zu Schwächen im Sinne fehlender Anpassung, dissozialen Verhaltens oder sozialer Ängstlichkeit soll mit den Fragebögen abgedeckt werden, ohne dass ein detailliertes Persönlichkeitsprofil eines Schülers erstellt werden soll oder kann. Die zugrunde liegende Idee für dieses Manual besteht darin, Lehrkräften eine Basis an die Hand zu geben, die ihnen das Erkennen problematischer Schüler oder Schülergruppen bzw. von Missständen in der Klasse erleichtert und Vorschläge für das Einschalten gezielter Fachstellen vermittelt.

Diese Fragebögen sind als Angebot an Lehrkräfte zu verstehen, die sie auf rein freiwilliger Basis, je nach Bedürfnislage selbständig und ohne Hilfe von außen einsetzen und auswerten können. Ein landesweit verpflichtender Einsatz ist nicht beabsichtigt. Die Lehrkräfte können sowohl über den Einsatz, als auch über den Umfang des Projektes entscheiden. Das Manual enthält zwei Fragebögen zum Klassenklima, für Lehrer und Schüler, und zwei Fragebögen zur Erfassung sozialer Kompetenzen, für Lehrer und Schüler. Alle Fragebögen können im Sinne eines abgestuften Verfahrens einzeln oder in Verbindung mit den anderen Fragebögen durchgeführt und ausgewertet werden. Sicherlich ist der Vergleich von Lehrer- und Schülersicht zu empfehlen, also der gemeinsamen Einsatz von Schüler- und Lehrerversion.

Die Fragebögen wurden in der Unter- und Mittelstufe an insgesamt 500 Schülern und ca. 20 Lehrern evaluiert. Nach den Erfahrungen der Evaluation ist zu empfehlen, dass die Lehrerin/ der Lehrer vor dem Einsetzen der Fragebögen die schriftliche Zustimmung der Eltern aller Schüler einholt und die Freiwilligkeit der Durchführung betont. Ein entsprechendes Informationsblatt enthält dieses Manual. Der Lehrkraft obliegt auch die Entscheidung darüber, ob die Erhebung der Fragebögen anonymisiert oder offen durchgeführt werden sollen. Für die Schüler bzw. Schulklasse besteht sowohl die Möglichkeit, die Fragebögen im Klassenverband oder zu Hause durchzuführen. In der Evaluation des Fragebogens hat sich die Durchführung im Klassenverband als vorteilhaft erwiesen, u. a. weil die Schüler im Klassenverband darauf hingewiesen werden können, die Fragebögen einzeln und ohne externe Hilfe auszufüllen.

Die Auswertung erfolgt für alle Fragebögen selbständig durch die Lehrkraft mittels Addition der entsprechenden Einzelfragen (Items). Die Klassenklima-Fragebögen errechnen Werte für drei Faktoren zum Klima innerhalb der Klasse. Bei den Kompetenz-Fragebögen erhält jeder Schüler Werte für sechs Faktoren aus der Sicht des Lehrers und der Selbstsicht des Schülers, die Hinweise auf individuelle Kompetenzen und Schwächen vermitteln. Die angeführten Leitfäden enthalten Hinweise zur Auswertung. Es soll nochmals betont werden, dass die Werte nicht die Persönlichkeit eines Schülers abbilden sollen oder können. Vielmehr sind die Punktwerte als Hinweise oder Grenzwerte für Kompetenzen und Schwierigkeiten von Schülern zu verstehen. Beim Überschreiten der genannten Grenzwerte in den Bereich der Auffälligkeit (überdurchschnittlicher bzw. unterdurchschnittlicher Wert) ist bei einem Schüler stets individuell zu prüfen, welche einzelnen Schritte bis hin zum Einschalten anderer Fachstellen auf der Grundlage der Fragebogen-Ergebnisse zu empfehlen sind. So soll individuell überlegt werden, ob Interventionshilfestellungen innerhalb der Schule (z.B. Beratungsgespräch) ausreichen

oder ob ein professionelles Angebot außerhalb der Schule gemacht werden soll (z.B. therapeutische Hilfestellung für den Schüler und seine Familie). Die Testwerte sollen allerdings nur als Anregung verstanden werden, um solche Schritte individuell in Erwägung zu ziehen und eine weitere Grundlage neben dem Eindruck der Lehrerin/ des Lehrers zu geben. Erst das Erreichen eines Grenzwertes bezüglich mehrerer Faktoren vermittelt einen deutlicheren Befund. Häufig hängen bestimmte Faktoren bei einem Schüler zusammen, wie z.B. hohe Werte im Faktor „Dissoziales Verhalten“, im Faktor „Aufmerksamkeitsprobleme“ (Faktor 1 & 2) und geringe Werte bzgl. „Schulanpassung“ (Faktor 3). Bei einer entsprechenden Konstellation für einen Schüler ist von einem deutlich normabweichenden Verhalten auszugehen. Für diesen Fall sind Schritte einzuleiten, die auch auf eine individuelle Förderung zielen. Ähnlich spricht eine Kombination fehlender „Schulanpassung“ und hoher Werte bzgl. „Fehlender sozialer Einbindung“ (Faktor 3 & 4) für wenig soziale Kompetenz eines Schülers, was besonderer Hilfestellung bedarf. Eine dritte häufig vorkommende Kombination besteht in erhöhten Werten bzgl. „Fehlender sozialer Einbindung“, hoher Werte „Sozialer Ängstlichkeit“ sowie hohe Werte bzgl. „Familiärer Probleme“ (Faktor 3, 5 & 6), was insgesamt für individuelle Schwierigkeiten und deutliche Rückzugstendenzen eines Schülers spricht. Insbesondere, wenn sich ähnlich hohe Werte bezüglich mehrerer Faktoren auch im Schülerfragebogen zeigen, sollten individuelle Hilfsangebote in Erwägung gezogen werden. Dann ist davon auszugehen, dass die Motivation bzw. die Not des Schülers besonders hoch ist, was eine Hilfestellung von außen begünstigen würde.

Lehrerfragebogen zum Klassenklima

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Aussagen zu der Stimmung und dem Zusammenhalt innerhalb einer Klasse.

Bitte kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen die Ziffer an, die der jetzigen Situation in der Klasse Ihrer Meinung nach am besten entspricht.

Wenn Sie der Aussage genau so oder häufig zustimmen, kreuzen Sie die Ziffer 2 an,

wenn Sie der Aussage etwas oder manchmal zustimmen, die Ziffer 1,

wenn die Aussage Ihrer Meinung nach für diese Klasse nicht zutrifft, die Ziffer 0.

	0 trifft nicht zu	1 trifft etwas oder manchmal zu	2 trifft genau oder häufig zu
1. In der Klasse gibt es ein gutes Klassenklima.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Cliques haben in der Klasse keine Chance.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kenne die schwierigen Schüler/innen meiner Klasse sehr genau.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Wir haben regelmäßig gemeinsame Gespräche über das Klassenklima.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. In der Klasse wird gelegentlich gemobbt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Bei Klassenfahrten oder – ausflügen herrscht eine gute Stimmung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich habe einen guten Kontakt zur Klasse.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Mit dem/ der Klassensprecher/ in spreche ich regelmäßig über Probleme in der Klasse.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Die Klasse ist regelmäßig Gegenstand der Konferenz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Mit den Eltern der Klasse gibt es regelmäßig Kontakt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Einzelne Eltern machen mir erhebliche Schwierigkeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Einzelne Schüler der Klasse suchen wegen persönlicher Belange das Gespräch mit mir.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. In der Klasse gibt es häufig Streitigkeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. Mein Unterricht wird in der Klasse überwiegend gut akzeptiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Schülerfragebogen zum Klassenklima

Nachfolgend findest Du eine Liste von Aussagen zu der Stimmung und dem Zusammenhalt innerhalb Deiner Klasse. Die Aussagen beziehen sich auf den Lehrer/ die Lehrerin, der/ die mit Euch den Fragebogen ausfüllt.

Bitte kreuze bei den folgenden Aussagen die Ziffer an, die der jetzigen Situation in der Klasse deiner Meinung nach am besten entspricht.

Wenn du der Aussage genau so oder häufig zustimmst, kreuze die Ziffer 2 an, wenn du der Aussage etwas oder manchmal zustimmst, die Ziffer 1, wenn die Aussage deiner Meinung nach für die Klasse nicht zutrifft, die Ziffer 0.

	0 trifft nicht zu	1 trifft etwas oder manchmal zu	2 trifft genau oder häufig zu
1. In der Klasse gibt es ein gutes Klassenklima.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Cliques haben in unserer Klasse keine Chancen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Unsere Lehrer kennen die schwierigen Schüler/ innen meiner Klasse sehr genau.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Meine Klasse respektiert unsere/n Lehrer/ in.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Wir haben regelmäßig gemeinsame Gespräche über das Klassenklima.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. In der Klasse wird gelegentlich gemobbt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Bei Klassenfahrten oder – ausflügen herrscht eine gute Stimmung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich habe einen guten Kontakt zu meinem/r Lehrer/in.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Unser/e Klassensprecher/ in spricht regelmäßig mit unserem/r Lehrer/in über Probleme in der Klasse.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Unsere Klasse ist regelmäßig Gegenstand der Konferenz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Meine Eltern haben regelmäßig Kontakt mit meinem/ r Lehrer/ in.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Meine Eltern haben Schwierigkeiten mit meinem/ r Lehrer/ in.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. Ich kann mit meinem/ r Lehrer/ in auch über Persönliches sprechen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. In meiner Klasse gibt es oft Streitigkeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. Den Unterricht meines/er Lehrers/ in finde ich überwiegend interessant.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. Mein(e) Lehrer(in) ist in der Regel gut vorbereitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. Mein(e) Lehrer(in) kann die Probleme in der Klasse gut lösen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. Mein(e) Lehrer(in) erscheint mit Klassenproblemen eher überfordert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Auswertungshinweise für die Klassenklima-Fragebögen

Ein Fragebogen zur Erfassung des Klassenklimas in Schulklassen für Lehrer und Schüler

Beide Klassenklima-Fragebögen lassen sich in 3 berechneten Komponenten zusammenfassen:

1. Stimmung in der Klasse
2. Schüler-Lehrer-Kontakt
3. Austausch zwischen Lehrer und Schüler

Schülerfragebogen zum Klassenklima

Beim Schülerfragebogen lassen sich die einzelnen Items diesen Komponenten wie folgt zuordnen:

1. **Stimmung in der Klasse:** Item 1, 2, 6*¹ (umgekehrte Wertigkeit), 7, 9, 14* (umgekehrte Wertigkeit) (6 Items insgesamt)

Zur Beurteilung der Stimmung in der Klasse werden die angekreuzten Punktwerte (0, 1, 2) der obigen Items addiert.

Ein Summenwert von

0 - 4 Punkten entspricht einer **unterdurchschnittlichen/ mäßigen** Stimmung

5 - 7 Punkten entspricht einer **durchschnittlichen/ guten** Stimmung

8 - 10 Punkten entspricht einer **überdurchschnittlich guten** Stimmung.

2. **Schüler-Lehrer-Beziehung:** Item 4, 8, 12* (umgekehrte Wertigkeit), 13, 15, 16, 17, 18, 19*(umgekehrte Wertigkeit) (9 Items insgesamt)

¹ Die umgekehrte Wertigkeit ist für die Berechnungen bereits berücksichtigt, ohne dass die Lehrerin/ der Lehrer etwas zusätzlich zu beachten hat.

Zur Beurteilung des Kontaktes zwischen Schülern und Lehrer/in in der Klasse werden die angekreuzten Punktwerte (0, 1, 2) der obigen Items addiert.

Ein Summenwert von

0 - 7 Punkten entspricht einem **unterdurchschnittlichen/ mäßigen** Kontakt

8 - 12 Punkten entspricht einer **durchschnittlichen/ guten** Kontakt

13 + Punkten entspricht einem **überdurchschnittlich guten** Kontakt.

3. **Austausch zwischen Lehrer und Schüler:** Item 3* (umgekehrte Wertigkeit), 5, 10 und 11 (4 Items insgesamt).

Zur Beurteilung des Austausches zwischen Lehrer/in, Schüler und Eltern werden die angekreuzten Punktwerte (0, 1, 2) der obigen Items addiert.

Ein Summenwert von

0 - 2 Punkten entspricht **unterdurchschnittlichem/ mäßigen** Austausch

3 - 5 Punkten entspricht einem **durchschnittlichen/ guten** Austausch

6 + Punkten entspricht einem **überdurchschnittlich guten** Austausch.

Lehrerfragebogen zum Klassenklima

Beim Lehrerfragebogen lassen sich die einzelnen Items diesen Komponenten folgendermaßen zuordnen:

1. **Stimmung in der Klasse:** Item 1, 2, 3, 4, 5 & 11* (umgekehrte Wertigkeit), 14* (umgekehrte Wertigkeit) (7 Items insgesamt)

Zur Beurteilung der Stimmung in der Klasse werden die angekreuzten Punktwerte (0, 1, 2) der obigen Items addiert.

Ein Summenwert von

0 - 4 Punkten entspricht einer **unterdurchschnittlichen/ mäßigen** Stimmung

5 - 8 Punkten entspricht einer **durchschnittlichen/ guten** Stimmung

9 + Punkten entspricht einer **überdurchschnittlich guten** Stimmung.

2. Lehrer-Schüler-Beziehung: Item 7* (umgekehrte Wertigkeit), 8, 9, 12 (4 Items insgesamt)

Zur Beurteilung des Kontaktes zwischen Schülern und Lehrer/in in der Klasse werden die angekreuzten Punktwerte (0, 1, 2) der obigen Items addiert.

Ein Summenwert von

0 - 2 Punkten entspricht einem **unterdurchschnittlichen/ mäßigen** Kontakt

3 - 5 Punkten entspricht einem **durchschnittlichen/ guten** Kontakt

9 + Punkten entspricht einem **überdurchschnittlich guten** Kontakt.

3. Austausch zwischen Lehrer und Schüler: Item 6, 10, 13*(umgekehrte Wertigkeit) (3 Items insgesamt)

Zur Beurteilung des Austausches zwischen Lehrer/in, Schülern und Eltern werden die angekreuzten Punktwerte (0, 1, 2) der obigen Items addiert.

Ein Summenwert von

0 - 2 Punkten entspricht **unterdurchschnittlichem/ mäßigen** Austausch

3 - 4 Punkten entspricht einem **durchschnittlichen/ guten** Austausch

5 + Punkten entspricht einem **überdurchschnittlich guten** Austausch.

Für beide Klassenklima-Fragebögen ist der Vergleich der Einzelitems zur genaueren Beurteilung der Einschätzung der Facetten des Klassenklimas möglich und zu empfehlen.

Lehrerfragebogen zur Erfassung sozialer Kompetenzen und Schwierigkeiten bei Schülern

_____ Name des Schülers

_____ Name des Lehrers _____ Codenummer

I. Wie lange kennen Sie den Schüler schon? Seit _____ Monaten

II. Wie viele Unterrichtsstunden hat dieser Schüler bei Ihnen in der Woche? _____ Stunden

III. **Gegenwärtiges Leistungspotenzial.** Bitte schätzen Sie ein, inwieweit das Leistungspotenzial in Fach 1 bis 6 ausgeschöpft ist.

Schulfächer:

Deutsch, Mathematik,
Englisch, Geschichte etc.

stark unter- durch- schnittlich (überfordert)	etwas unter- durch- schnittlich	durch- schnittlich	etwas über- durchschnittl- ich	stark über- durchschnittl- ich (unterfordert)
--	---------------------------------------	-----------------------	--------------------------------------	--

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. Im Vergleich mit Schülern der gleichen Klassenstufe:

	sehr viel weniger	deutlich weniger	etwas weniger	etwa gleich viel	etwas mehr	deutlich mehr	sehr viel mehr
1. Wie viel arbeitet er/sie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Wie angemessen verhält er/sie sich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Wie viel lernt er/sie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wie glücklich oder zufrieden wirkt er/sie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

V. Im Vergleich mit Schülern seiner Klasse befindet sich der Schüler

- im oberen Leistungsdrittel
- Im mittleren Bereich
- Im unteren Leistungsdrittel

Es folgt eine Liste von Eigenschaften und Verhaltensweisen, die bei Kindern und Jugendlichen auftreten können. Nach jeder Eigenschaft finden Sie die Ziffern 0, 1, 2. Beantworten Sie bitte für jede Eigenschaft, ob sie jetzt oder innerhalb der letzten 2 Monate bei diesem Schüler zu beobachten war. Wenn diese Eigenschaft genau so oder häufig zu beobachten war, kreuzen Sie die Ziffer 2 an, wenn die Eigenschaft etwas oder manchmal auftrat, die Ziffer 1, wenn sie für diesen Schüler nicht zutrifft, die Ziffer 0. Beantworten Sie bitte alle Fragen so gut Sie können, auch wenn Ihnen einige für diesen Schüler unpassend erscheinen.

0 = nicht zutreffend (soweit bekannt)	1 = etwas oder manchmal zutreffend	2 = genau oder häufig zutreffend
---	---	---

1.	Ist freundlich und aufgeschlossen	0	1	2
2.	Streitet oder widerspricht viel	0	1	2
3.	Ist trotzig, ablehnend oder frech zu den Lehrern/ Lehrerinnen	0	1	2
4.	Zeigt aufbrausendes und unberechenbares Verhalten	0	1	2
5.	Ist störrisch, mürrisch oder reizbar	0	1	2
6.	Kann nicht stillsitzen, ist unruhig oder überaktiv	0	1	2
7.	Ist apathisch oder unmotiviert	0	1	2
8.	Ist unglücklich, traurig oder niedergeschlagen	0	1	2
9.	Hat ein hohes Bedürfnis nach Aufmerksamkeit	0	1	2
10.	Wirkt äußerlich ungepflegt	0	1	2
11.	Ist häufig krank, übergewichtig oder untergewichtig	0	1	2
12.	Stört andere Schüler	0	1	2
13.	Wird von anderen Schülern nicht gemocht	0	1	2
14.	Kommt mit anderen Schülern gut aus	0	1	2
15.	Ist lieber mit Jüngeren als Gleichaltrigen zusammen	0	1	2
16.	Zieht sich zurück, nimmt keinen Kontakt zu anderen auf	0	1	2
17.	Ist gut in die Klasse eingebunden	0	1	2
18.	Wirkt in Konflikten hilflos oder überfordert.	0	1	2
19.	Ist hilfsbereit und einfühlsam	0	1	2
20.	Gerät leicht in Raufereien, Schlägereien	0	1	2
21.	Hat Umgang mit anderen, die in Schwierigkeiten geraten	0	1	2
22.	Lässt sich alles gefallen	0	1	2
23.	Bringt angefangene Aufgaben nicht zu Ende	0	1	2
24.	Kann sich nicht konzentrieren, kann nicht lange aufpassen	0	1	2
25.	Ist motiviert und interessiert	0	1	2
26.	Bleibt unter seinen Möglichkeiten, könnte mehr leisten	0	1	2
27.	Bringt sich positiv in den Unterricht ein	0	1	2
28.	Bemüht sich darum, Klassensprecher(in) zu sein	0	1	2
29.	Bringt sich positiv in die Klassengemeinschaft ein	0	1	2
30.	Kommt zu spät zur Schule oder zum Unterricht	0	1	2
31.	Erledigt aufgetragene Arbeiten nicht	0	1	2
32.	Schwänzt die Schule oder fehlt unentschuldig	0	1	2
33.	Reagiert angemessen auf Hinweise des Lehrers/ der Lehrerin	0	1	2
34.	Fühlt sich wertlos oder unterlegen	0	1	2
35.	Ist befangen oder wird leicht verlegen	0	1	2
36.	Ist schüchtern oder zaghaft	0	1	2
37.	Ist verschlossen, behält Dinge für sich	0	1	2

**ANLEITUNG ZUR AUSWERTUNG DES
LEHRERFRAGEBOGENS ZUR ERFASSUNG SOZIALER KOMPETENZEN UND
SCHWIERIGKEITEN BEI SCHÜLERN**

Ein Fragebogen zur frühen Prävention sozialer Auffälligkeiten bei Schülern

Der Einsatzbereich des Fragebogens liegt zwischen dem 6. bis zum 10. Schuljahr. Der Fragebogen für Lehrer misst folgende 6 Faktoren schulischer und sozialer Schwierigkeiten von Schülern, die individuell zu berechnen sind:

6 Faktoren des Lehrerfragebogens:

-
1. Faktor: Dissoziales Verhalten (9 Items)
 2. Faktor: Aufmerksamkeitsprobleme (5 Items)
 3. Faktor: Schulanpassung (6 Items)
 4. Faktor: Fehlende soziale Einbindung (4 Items)
 5. Faktor: Familiäre / Häusliche Probleme (5 Items)
 6. Faktor: Soziale Ängstlichkeit (Fehlende soz. Kompetenz/ Autonomie) (8 Items)

Durchführung und Auswertung

Zunächst sollte der Fragebogen für alle Schüler ausgefüllt werden, ohne sich an den oben genannten Faktoren zu orientieren.

Anschließend kann mithilfe des Fragebogens eingeschätzt werden, ob sich der Schüler/ die Schülerin hinsichtlich dieser 6 Verhaltens- bzw. Problemfaktoren im durchschnittlichen, im unterdurchschnittlichen oder im überdurchschnittlichen bzw. auffälligen Bereich befindet. Diese Berechnung erfolgt für jeden Faktor getrennt mittels einfacher Summierung der zu dem jeweiligen Faktor gehörigen Itemwerte (der nummerierten Aussagen des Fragebogens).

Im Folgenden werden die einzelnen Faktor sowie die jeweils zugehörigen Items benannt. Außerdem wird pro Faktor die Aufteilung der Summenwerte nach einem im unterdurchschnittlichen / durchschnittlichen / überdurchschnittlicher Bereich liegenden Wert definiert.

1. Faktor: Dissoziales Verhalten

Beschreibt ein Verhalten des Schülers/ der Schülerin, das sich wenig an sozialen Vorstellungen orientiert, außerdem mit Streitereien und Fehlverhalten einhergeht.

Folgende 9 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 2: (streitet/ widerspricht viel)
- Item 3: (ist trotzig, frech zu Lehrern)
- Item 4: (aufbrausend & unberechenbar)
- Item 5: (störrisch, mürrisch, reizbar)
- Item 6: (kann nicht stillsitzen)
- Item 9: (hohes Bedürfnis nach Aufmerksamkeit)
- Item 12: (stört andere Schüler)
- Item 20: (gerät in Raufereien)
- Item 21: (hat Umgang mit anderen, die Schwierigkeiten haben)

Zur Beurteilung der Ausprägung des 1. Faktors werden die angekreuzten Punktwerte (0, 1, 2) der obigen Items addiert. Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 18 Punkten erreichen.

Ein Summenwert von

0 Punkten entspricht einem **unterdurchschnittlichen** Wert

1 - 8 Punkten entspricht einem **durchschnittlichen** Wert

9 - 18 Punkten entspricht einem **überdurchschnittlichen** Wert.

Sehr niedrige Werte (zwischen 0-4 Punkten) können auch einem überangepassten Verhalten entsprechen.

2. Faktor: Aufmerksamkeitsprobleme

Beschreibt Schwierigkeiten des Schülers/ der Schülerin, in der Schulsituation aufmerksam und konzentriert zu sein.

Folgende 5 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 23: bringt Aufgaben nicht zu Ende
- Item 26: bleibt unter seinen Möglichkeiten
- Item 30: kommt zu spät zur Schule
- Item 31: erledigt Aufgaben nicht
- Item 32: schwänzt oder fehlt unentschuldigt

Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 10 Punkte erreichen, wenn die angekreuzten Punkte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert werden.

Ein Summenwert von

- | | |
|-----------------------|---|
| 0 - 1 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen Wert |
| 2 - 4 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 5 - 10 Punkten | entspricht einem überdurchschnittlichen/ auffälligen Wert. |

3. Faktor: Schulanpassung

Beschreibt ein Verhalten des Schülers/ der Schülerin, das sich an den Erfordernissen des Schulunterrichts orientiert und als angepasst zu bezeichnen ist. Auffällig ist ein unterdurchschnittlicher Wert im Sinne eines wenig angepassten Verhaltens oder ein hoher Wert im Sinne eines überangepassten Verhaltens.

Folgende 6 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 1: ist freundlich & aufgeschlossen
- Item 19: hilfsbereit und einfühlsam
- Item 25: motiviert und interessiert
- Item 27: bringt sich positiv in Unterricht ein
- Item 28: bemüht sich darum, Klassensprecher zu sein
- Item 29: bringt sich positiv in Klassengemeinschaft ein

Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 12 Punkten erreichen, wenn die angekreuzten Punkte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert werden.

Ein Summenwert von

- | | |
|------------------------|--|
| 0 - 3 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen (wenig angepassten) Wert |
| 4 - 9 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 10 - 12 Punkten | entspricht einem überdurchschnittlichen / überangepassten Wert. |

4. Faktor: Fehlende soziale Einbindung

Beschreibt das Ansehen und die fehlende soziale Einbindung des Schülers/ der Schülerin in die Klassengemeinschaft. Hohe Ausprägungen verweisen auf eine Neigung zum sozialen Rückzug und das Gefühl der Ausgrenzung.

Folgende 4 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 13: wird von anderen nicht gemocht
- Item 14: kommt mit Schülern gut aus (in umgekehrter Wertigkeit)¹
- Item 16: zieht sich zurück
- Item 17: ist gut in Klasse eingebunden (in umgekehrter Wertigkeit)

Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 8 Punkte erreichen, wenn die angekreuzten Punkte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert werden.

Ein Summenwert von

- | | |
|----------------------|---|
| 0 - 2 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen/ auffälligen Wert |
| 3 - 5 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 6 - 8 Punkten | entspricht einem überdurchschnittlichen Wert. |

Sehr hohe Werte (zwischen 6-8 Punkten) können einem überangepassten Verhalten entsprechen.

¹ Die umgekehrten Wertigkeiten sind jeweils für die Berechnung der Summenwerte berücksichtigt.

5. Faktor: Familiäre / Häusliche Probleme

Beschreibt ein Verhalten des Schülers/ der Schülerin, das Rückschlüsse auf häusliche oder familiäre Probleme und eine fehlende Versorgung durch das Elternhaus zulässt.

Folgende 5 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 10: wirkt äußerlich ungepflegt
- Item 11: ist häufig krank
- Item 15: ist lieber mit jüngeren oder älteren zusammen
- Item 24: kann nicht aufpassen
- Item 33: reagiert angemessen auf Hinweise des Lehrers (in umgekehrter Wertigkeit)

Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 10 Punkte erreichen, wenn die angekreuzten Punkte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert werden.

Ein Summenwert von

- | | |
|-----------------------|---|
| 0 – 1 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen Wert |
| 2 – 4 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 5 – 10 Punkten | entspricht einem überdurchschnittlichen/ auffälligen Wert. |

6. Faktor: Soziale Ängstlichkeit

Beschreibt ein Problemverhalten des Schülers/ der Schülerin, das auf seine/ ihre Ängstlichkeit und soziale Rückzügigkeit Rückschlüsse zulässt, die ihm/ ihr im Klassenverband Schwierigkeiten bereitet. Schüler mit hohen Ausprägungen können Probleme in der Gemeinschaft haben, unbeliebt sein und zu Depressivität neigen.

Folgende 8 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 7: ist apathisch und unmotiviert
- Item 8: ist unglücklich und niedergeschlagen
- Item 18: wirkt in Konflikten hilflos
- Item 22: lässt sich alles gefallen
- Item 35: ist befangen oder wird leicht verlegen
- Item 34: fühlt sich wertlos oder unterlegen
- Item 36: ist schüchtern oder zaghaft
- Item 37: ist verschlossen, behält Dinge für sich

Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 16 Punkten erreichen, wenn die angekreuzten Punkte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert werden.

Ein Summenwert von

- | | |
|----------------------|---|
| 0 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen Wert |
| 1 – 6 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 7 – 16 Punkte | entspricht einem überdurchschnittlichen/ auffälligen Wert. |

Schülerfragebogen zur Erfassung sozialer Kompetenzen und Schwierigkeiten bei Schülern

Codenummer des/r Schülers/in _____

Name des Lehrers/ der Lehrerin, der/ die den Fragebogen mit den Schülern durchführt

Alter _____ Geschlecht _____ Klassenstufe _____

I. Gegenwärtige Schulleistungen. Meine Schulleistungen in den einzelnen Fächern sind im Moment:

Mögliche Schulfächer:
Deutsch, Mathematik,
Englisch, Kunst, Sport,
Sozialwissenschaften etc.

	Sehr wenig zufriedenstellend	Wenig zufriedenstellend	Zufriedenstellend	Sehr zufriedenstellend	Mehr als zufriedenstellend
1. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. Im Vergleich mit anderen Schülern der gleichen Klasse:

Zu welchem Leistungsdrittel gehörig schätzt du dich bezüglich deiner Leistungen innerhalb der Klasse ein?

- zum oberen Drittel der Klasse
- zum mittleren Drittel der Klasse
- zum unteren Drittel der Klasse

Es folgt eine Liste von Eigenschaften, Einstellungen und Verhaltensweisen, die bei Kindern und Jugendlichen auftreten können. Nach jeder Eigenschaft findest du die Ziffern 0, 1, 2. Beantworte bitte für jede Eigenschaft, ob sie jetzt oder innerhalb der letzten 2 Monate bei dir zutraf. Wenn diese Eigenschaft genau so oder häufig zu beobachten war, kreuze die Ziffer 2 an, wenn die Eigenschaft etwas oder manchmal auftrat, die Ziffer 1, wenn sie nicht zutrifft, die Ziffer 0. Beantworte bitte alle Fragen so gut du kannst, auch wenn dir einige für Dich unpassend erscheinen.

0 = nicht zutreffend (soweit bekannt)	1 = etwas oder manchmal zutreffend	2 = genau oder häufig zutreffend
---	---	---

1.	Ich gehe gerne in die Schule.....	0	1	2
2.	Ich bin eigensinnig, dickköpfig	0	1	2
3.	Ich streite viel	0	1	2
4.	Oft bin ich frech zu Lehrern/ Lehrerinnen	0	1	2
5.	Ich habe Probleme zu Hause	0	1	2
6.	Ich kann nicht lange stillsitzen	0	1	2
7.	Ich bin zufrieden mit mir	0	1	2
8.	Ich bin zu abhängig von Erwachsenen	0	1	2
9.	Meine Eltern unterstützen mich bei Schwierigkeiten	0	1	2
10.	Ich fühle mich oft nicht wohl, bin häufig krank	0	1	2
11.	Ich komme mit den anderen Schülern in meiner Klasse gut aus	0	1	2
12.	Ich habe Freunde in der Klasse	0	1	2
13.	Ich bin lieber mit Jüngeren/ Älteren als mit Kindern meines Alters zusammen	0	1	2
14.	Meistens bin ich alleine	0	1	2
15.	Aus Konflikten in der Klasse halte ich mich raus	0	1	2
16.	Bei Streitigkeiten weiß ich oft nicht, was ich tun soll	0	1	2
17.	Ich werde oft gehänselt	0	1	2
18.	Ich glaube, dass mich meine Klassenkameraden mögen	0	1	2
19.	Vor einigen Mitschülern habe ich Angst	0	1	2
20.	Ich bin mit Kindern oder Jugendlichen zusammen, die in Schwierigkeiten geraten	0	1	2
21.	Ich gerate oft in Raufereien oder Schlägereien in der Schule	0	1	2
22.	Wenn es Streit gibt, versuche ich zu schlichten	0	1	2
23.	In den Pausen bin ich gerne mit meinen Freunden zusammen	0	1	2
24.	Mit meinen Lehrern komme ich eher gut aus	0	1	2
25.	Wenn ein Lehrer mich anspricht, interessiert mich das oft nicht	0	1	2
26.	Ich lerne in der Schule viele Dinge, die später wichtig sind	0	1	2
27.	Ich kann schlecht lange aufpassen	0	1	2
28.	Mit meinen Schulleistungen bin ich zufrieden	0	1	2
29.	Ich beteilige mich am Unterricht	0	1	2
30.	Ich würde gerne öfter drankommen	0	1	2
31.	Ich möchte / bin gerne Klassensprecher(in) (sein)	0	1	2
32.	Ich komme oft zu spät zur Schule oder zum Unterricht	0	1	2
33.	Die Schule langweilt mich	0	1	2
34.	Ich schwänze die Schule oder fehle manchmal unentschuldigt	0	1	2
35.	Ich fühle mich wertlos oder unterlegen	0	1	2
36.	Ich bin befangen oder werde leicht verlegen	0	1	2
37.	Ich bin verschlossen, behalte Dinge für mich	0	1	2
38.	Ich laufe von zu Hause weg	0	1	2
39.	Ich bin schüchtern	0	1	2
40.	Ich bin zurückhaltend, nehme keinen Kontakt zu anderen auf	0	1	2

**ANLEITUNG ZUR AUSWERTUNG DES
SCHÜLERFRAGEBOGENS ZUR ERFASSUNG SOZIALER KOMPETENZEN UND
SCHWIERIGKEITEN BEI SCHÜLERN DURCH DIE LEHRER**

Der Fragebogen für Schüler misst folgende 6 Faktoren schulischer und sozialer Schwierigkeiten von Schülern, die individuell zu berechnen sind:

6 Faktoren des Schülerfragebogens:

1. Faktor: Dissoziales Verhalten (8 Items)
2. Faktor: Schulanpassung (6 Items)
3. Faktor: Häusliche und Aufmerksamkeitsprobleme (7 Items)
4. Faktor: Soziale Einbindung (6 Items)
5. Faktor: Allgemeine Zufriedenheit/ Fehlende familiäre Probleme (5 Items)
6. Faktor: Soziale Ängstlichkeit (8 Items)

Durchführung und Auswertung

Zunächst sollte der Fragebogen für alle Schüler ausgefüllt werden, ohne sich an den oben genannten Faktoren zu orientieren.

Anschließend kann mithilfe des Fragebogens eingeschätzt werden, ob sich der Schüler/ die Schülerin hinsichtlich dieser 6 Verhaltens- bzw. Problemfaktoren im durchschnittlichen, im unterdurchschnittlichen oder im überdurchschnittlichen bzw. auffälligen Bereich befindet. Die Berechnung erfolgt für jeden Faktor getrennt mittels einfacher Summierung der zu dem jeweiligen Faktor gehörigen Itemwerte (der nummerierten Aussagen des Fragebogens).

Im Folgenden werden die zu einem jeweiligen Faktor gehörigen Items benannt. Außerdem wird pro Faktor die Aufteilung der Summenwerte nach einem im unterdurchschnittlichen / durchschnittlichen / überdurchschnittlicher Bereich liegenden Wert definiert

1. Faktor: Dissoziales Verhalten

Beschreibt ein Verhalten des Schülers/ der Schülerin, das sich wenig an sozialen Vorstellungen orientiert, außerdem mit Streitereien und Fehlverhalten einhergeht. Schüler mit hohen Ausprägungen neigen zu Aggression und Verweigerung im Schulunterricht.

Folgende 8 Items gehören zu diesem Faktor

- Item 2: eigensinnig/ dickköpfig
- Item 3: streitet viel
- Item 4: frech zu Lehrern
- Item 6: kann nicht lange stillsitzen
- Item 15: hält sich aus Konflikten raus (in umgekehrter Wertigkeit)
- Item 20: mit Kindern / Jugendlichen zusammen, die in Schwierigkeiten geraten
- Item 21: gerät oft in Raufereien
- Item 25: ist nicht interessiert, wenn Lehrer ihn/ sie anspricht

Zur Berechnung des Faktorwertes werden die einzelnen Punktwerte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert. Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 16 Punkten erreichen.

Ein Summenwert von

- | | |
|-----------------------|---|
| 0 – 2 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen Wert |
| 3 - 7 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 8 – 16 Punkten | entspricht einem überdurchschnittlichen/ auffälligen Wert. |

Sehr niedrige Werte (zwischen 0-4 Punkten) können auch einem überangepassten Verhalten entsprechen.

2. Faktor: Häusliche und Aufmerksamkeitsprobleme

Beschreibt Schwierigkeiten des Schülers/ der Schülerin, in der Schulsituation aufmerksam und konzentriert zu sein und lässt Rückschlüsse auf Schwierigkeiten im Elternhaus zu.

Folgende 7 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 10: fühlt sich oft nicht wohl / krank
- Item 13: ist lieber mit jüngeren oder älteren Kindern zusammen
- Item 14: ist oft alleine
- Item 27: kann schlecht lange aufpassen
- Item 32: kommt oft zu spät
- Item 34: schwänzt oder fehlt unentschuldigt
- Item 38: läuft von zu Hause weg

Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 14 Punkte erreichen, wenn die angekreuzten Punkte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert werden.

Ein Summenwert von

- | | |
|-----------------------|---|
| 0 – 1 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen Wert |
| 2 - 5 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 6 – 14 Punkten | entspricht einem überdurchschnittlichen/ auffälligen Wert. |

3. Faktor: Schulanpassung

Beschreibt ein Verhalten des Schülers/ der Schülerin, das sich an den Erfordernissen des Schulunterrichts orientiert und als angepasst zu bezeichnen ist.

Folgende 6 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 1: geht gerne zur Schule
- Item 22: versucht bei Streit zu schlichten
- Item 29: beteiligt sich am Unterricht
- Item 30: möchte gerne öfter drankommen
- Item 31: möchte / ist gerne Klassensprecher (sein)
- Item 33: Schule langweilt (in umgekehrter Wertigkeit)

Zur Berechnung des Faktorwertes werden die einzelnen Punktwerte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert. Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 12 Punkten erreichen.

Ein Summenwert von

- | | |
|-----------------------|--|
| 0 – 3 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen / wenig angepassten Wert |
| 4 – 8 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 9 – 12 Punkten | entspricht einem überdurchschnittlichen / überangepassten Wert. |

4. Faktor: Soziale Einbindung

Beschreibt das Ansehen und die gute soziale Einbindung des Schülers/ der Schülerin in die Klassengemeinschaft. Geringe Werte lassen Rückschlüsse auf soziale Schwierigkeiten und fehlende Beliebtheit im Klassenverband zu.

Folgende 6 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 9: Eltern unterstützen bei Schwierigkeiten
- Item 11: kommt mit anderen Schülern gut aus
- Item 12: hat Freunde in der Klasse
- Item 17: wird oft gehänselt (in umgekehrter Wertigkeit)
- Item 18: glaubt, dass Klassenkameraden ihn/ sie mögen
- Item 23: ist in Pausen gerne mit Freunden zusammen

Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 12 Punkte erreichen, wenn die angekreuzten Punkte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert werden. Dabei ist zu beachten, dass das Punkteergebnis von Item 17 in umgekehrter Wertigkeit in die Berechnung eingeht: ein angekreuzter Wert von 0 entspricht hier einem Wert von 2, ein angekreuzter Wert von 2 entspricht einem Wert von 0.

Ein Summenwert von

- | | |
|-----------------------|---|
| 0 - 2 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen/ auffälligen Wert |
| 3 – 7 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 8 – 12 Punkten | entspricht einem überdurchschnittlichen Wert. |

Sehr hohe Werte (zwischen 8-12 Punkten) können einem überangepassten Verhalten entsprechen.

5. Faktor: Allgemeine Zufriedenheit / Fehlen häuslicher Probleme

Beschreibt ein Verhalten des Schülers/ der Schülerin, das für eine allgemeine Zufriedenheit spricht und Rückschlüsse auf das Fehlen häuslicher Probleme zulässt. Schüler mit geringen Ausprägungen dürften Schwierigkeiten im häuslichen Kontext aufweisen und mit ihrer Lebenssituation wenig zufrieden sein.

Folgende 5 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 5: hat Probleme zu Hause (in umgekehrter Wertigkeit)
- Item 7: ist zufrieden mit sich (in umgekehrter Wertigkeit)
- Item 24: kommt mit Lehrern eher gut aus
- Item 26: lernt in Schule Dinge, die später wichtig sind
- Item 28: ist zufrieden mit Schulleistungen

Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 10 Punkte erreichen, wenn die angekreuzten Punkte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert werden. Dabei ist zu beachten, dass das Punkteergebnis der Items 5 und 7 in umgekehrter Wertigkeit in die Berechnung eingeht: ein angekreuzter Wert von 0 entspricht hier einem Wert von 2, ein angekreuzter Wert von 2 entspricht einem Wert von 0.

Ein Summenwert von

- | | |
|-----------------------|---|
| 0 – 3 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen / auffälligen Wert (also hohe Ausprägung in Item 5 und niedrige in den anderen Items) |
| 4 – 7 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 8 – 10 Punkten | entspricht einem überdurchschnittlichen Wert. |

6. Faktor: Soziale Ängstlichkeit

Beschreibt ein Verhalten des Schülers/ der Schülerin, das auf seine/ ihre Ängstlichkeit und soziale Rückzügigkeit Rückschlüsse zulässt, die ihm/ ihr im Klassenverband Schwierigkeiten bereitet. Schüler mit hohen Ausprägungen können oft Probleme in der Gemeinschaft haben, unbeliebt sein, zu Depressivität neigen.

Folgende 8 Items gehören zu diesem Faktor:

- Item 8: ist zu abhängig von Erwachsenen
- Item 16: weiß bei Streitigkeiten nicht, was zu tun
- Item 19: hat Angst vor Mitschülern
- Item 35: fühlt sich wertlos und unterlegen
- Item 36: ist befangen und leicht verlegen
- Item 37: ist verschlossen, behält Dinge für sich
- Item 39: ist schüchtern
- Item 40: ist zurückhaltend, nimmt keinen Kontakt zu anderen auf

Der Schüler/ die Schülerin kann zwischen 0 bis 16 Punkten erreichen, wenn die angekreuzten Punkte (0, 1, 2) aller obigen Items addiert werden.

Ein Summenwert von

- | | |
|----------------------|---|
| 0 – 1 Punkten | entspricht einem unterdurchschnittlichen Wert |
| 2 – 6 Punkten | entspricht einem durchschnittlichen Wert |
| 7 – 16 Punkte | entspricht einem überdurchschnittlichen/ auffälligen Wert. |

Informationsblatt an die Eltern

An die Eltern
der Schüler/ innen der Klasse _____

Liebe Eltern,

zur Verbesserung des Vertrauensklimas innerhalb der Klasse soll die Klasse Ihres Kindes an einem Fragebogen-Projekt teilnehmen. Die Fragebögen werden der gesamten Schulklasse Ihres Kindes während des Unterrichtes vorgelegt. Die Angaben Ihres Kindes werden von mir allein zum Zwecke der Verbesserung des Klassenklimas ausgewertet. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Im Anschluss sollen die Ergebnisse im Klassenverband diskutiert werden, um damit das Vertrauensklima zu verbessern, gemeinsam Vorschläge zu erarbeiten und auf individuelle Bedürfnisse besser eingehen zu können.

Hiermit möchte ich Sie um die Teilnahme an diesem Projekt und um Ihr Einverständnis bitten, dass Ihr Kind einen Fragebogen zum Klassenklima und zur sozialen Kompetenz in der Klasse ausfüllt.

Die zur Anwendung kommenden Fragebögen sind von wissenschaftlicher Seite im Vorfeld erprobt worden. Dieses Projekt ist vom Landespräventionsrat NRW in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung angestoßen worden. Durch diese Projektdurchführung erhoffe ich mir eine solide und sachliche Grundlage für die Erarbeitung von Verbesserungen innerhalb der Klasse.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Ich bitte Sie, diesen Bogen Ihrem Kind unterschrieben mitzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

.....

Unterschrift der Lehrerin/ des Lehrers

Ich bin mit der Teilnahme meines Sohnes/ meiner Tochter _____ an dem o. g. Projekt einverstanden.

.....

Unterschrift des/ der Erziehungsberechtigten